

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 12	3/4	249—261	Freiburg im Breisgau 28. Februar 1981
--	----------	-----	---------	--

## Badische Paläontologen, erster Nachtrag (Ergänzungen und Berichtigungen)

von

GASTON MAYER, Karlsruhe\*

1974 veröffentlichte ich meine Arbeit „Badische Paläontologen, vorzüglich Liebhaber (Sammler, Popularisatoren, Förderer), die im Catalogus bio-bibliographicus von LAMBRECHT & QUENSTEDT (1938) fehlen“ (Aufschluß 25, S. 477 bis 495). Inzwischen habe ich weitere diesbezügliche Personalien gesammelt nebst einigen Ergänzungen und Berichtigungen zu dieser Arbeit und zum Katalog von LAMBRECHT & QUENSTEDT. Während ich aber 1974 im wesentlichen nur solche Personen aufgenommen habe, die vor 1938 in unserem Sinne (siehe Vorwort 1974) tätig gewesen sind, wurden nunmehr auch inzwischen verstorbene Wissenschaftler und Liebhaber berücksichtigt, deren Tätigkeit erst nach 1938 eingesetzt hat.

ALTHAUS, AUGUST HEINRICH JACOB BARON VON (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938). Besaß „un grand nombre d'exemplaires du *Leptolepis Bronnii*, et surtout une pièce unique, le *Tetragonolepis semicinctus* de M. Bronn, et une belle plaque dentaire de mon *Gyrodus umbilicus*“. AGASSIZ 1833—43; MAYER 1976.

ANDRAE, ACHILLES (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938), geb. 14. 11. 1859.

BAIER, FRANZ, geb. 14. 10. 1876 Müllheim, gest. 12. 7. 1945 Bairau. Dr. phil., Chemiker, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Stadtarchiv und an der Wessenbergbibliothek Konstanz. Schrieb 1924 „Der versteinerte See von Öhningen“ (NU). Mitt. StA Konstanz.

BECK, ALFONS, geb. 27. 1. 1889 Pforzheim, gest. 6. 2. 1968 Konstanz. Lehrer in Pforzheim, Vogelbach, Lahr, Altlußheim, Triberg, Mannheim und Konstanz, Bezirkspfleger für Ur- und Frühgeschichte in Konstanz. Schrieb 1949 „Das Höwenegg, Mammutzähne und Erze bei Blumberg“, 1952 „Tierskelette aus vorgeschichtlicher Zeit gefunden. Vulkane und Rüsseltiere im Hegau — Aufschlußreiche Grabungen bei Mauenheim“, 1953 „Auf der Jagd nach Antilope, Rhinoceros und Elefant. Reiche Funde von Urwelttieren am Hoewenegg im Hegau“, 1955 „Nochmals: Die Höwenegger Funde und die kosmische Strahlung. Eine Entgegnung und eine Rechtfertigung“ und 1959 „Der Mammutstoßzahn unter

\* Anschrift des Verfassers: G. MAYER, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstraße 13, D-7500 Karlsruhe 1.

der Leopoldshöhe. Als die Eiszeit die Landschaft formte — Untersuchungen beim Waldhaus Jakob“ (S). BSK 1910—19; S v. 19. 2. 1968 (B); ECKERLE 1969 (B), 1974; Mitt. StA Konstanz.

BEHM, HANS WOLFGANG, geb. 20. 12. 1890 Karlsruhe, gest. 30. 4. 1973 Berlin-Spandau. Dr. phil., Leiter der biologisch-physiologischen Abteilung am Deutschen Forschungsinstitut in Karlsruhe, Privatgelehrter und Schriftsteller in Karlsruhe und Berlin. Schrieb 1911 „Urweltliche Fauna im Großh. Badischen Naturalienkabinett“ (KZ), 1915 „Vom Tier zum Fels“ (Buch), 1923 „Entwicklungsgeschichte des Weltalls, des Lebens und des Menschen“ (Buch, mehrere Auflagen), 1926 „Planetentod und Lebenswende“ (Buch, unveränderte Neuauflage 1931 unter dem Titel „Von Sintflut zu Sintflut“), 1924 „Vor der Sintflut“ (Buch, mehrere Auflagen), 1929 „Schöpfung des Menschen. Revolution um Charles Darwin und sein Erbe“ (Buch) und 1954 „Naturgeschichte für Alle“ (S. 272 bis 293: „Die Erdgeschichte unserer Landschaft“) (Buch). DEGENER 1928, 1935 (Teil-Schr.Verz.); KÜRSCHNER 1950 u. 1961 (Teil-Schr.Verz.).

BILHARZ, ALFRED EMIL HERMANN, geb. 24. 10. 1884 Baden-Baden, gest. 2. 10. 1968 ebenda. Stadtbaurat und Dipl.-Ingenieur in Baden-Baden, Professor für Geologie in Karlsruhe. Bearbeitete Blatt Baden-Baden der geol. Spezialkarte von Baden (1934). Seine auch Karbonfossilien enthaltende Gesteinssammlung der Baden-Badener Gegend erwarb z. T. die Universität Karlsruhe. Ein erster Teil befindet sich im Geologischen Landesamt Baden-Württemberg in Freiburg i. Br. KÜRSCHNER 1950, 1961, 1966; POGGENDORFF 1956 (Schr.Verz.); BT v. 24. 10. 1964 (B); BNN v. 24. 10. 1964; BT v. 14. 11. 1964; v. 17. 11. 1964; v. 19. 11. 1964 (B); v. 9. 10. 1968; BNN v. 10. 10. 1968; Mitt. M. FUSS, Baden-Baden.

BRAUN, ALEXANDER (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938), NDB 2, 1955; MAYER 1962.

BRILL, RICHARD, geb. 19. 3. 1898 Baden-Baden, gest. 2. 3. 1964 Freiburg. Dr. phil. nat., badischer Landesgeologe in Freiburg. Schrieb 1921 „*Aucella Bronni* im schwäbischen Jura“ (Zbl), Bearbeiter der geol. Spezialkarten Bauschlott, Ettlingen, Pforzheim und Waldkirch. SAUER 1965 (B. u. Schr.Verz.).

BRONN, HEINRICH GEORG (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938) NDB 2, 1955.

BRONNER, JOHANN PHILIPP, geb. 11. 1. 1792 Neckargemünd, gest. 4. 12. 1864 Wiesloch. Apotheker und Ökonomierat in Wiesloch, Sammler, besaß u. a. die „untre Hälfte eines Stosszahns“ sowie einen Backenzahn von Mammut. BRONN 1827, 1830; BB 1875; ADB 1876; NDB 2, 1955; HIRSCHBERG 1964 (B); SCHULZ 1973.

BUCK, EBERHARD, geb. 1. 1. 1900 Kloster Adelberg, gest. 3. 12. 1975 Freiburg. Dr. rer. nat., Erdölgeologe in Venezuela, Nordwestdeutschland und Rumänien, Geologe in Stuttgart und Freiburg, Mikropaläontologe. SCHÄDEL 1976 (B).

CLAUSING, CARL PHILIPP, geb. 17. 2. 1792 Unteröwisheim. Revisor bei der Direktion der Forste und Bergwerke, Rechnungsrat in Karlsruhe, Sammler. Be-

saß „des belles dents de Squales des terrains tertiaires du grand-duché de Bade, et des écailles de Lépidoides des gypses du Keuper“. AGASSIZ 1833—43; WECHMAR 1846; GLA 232/202—205; Mitt. ev. PfAmt Unteröwisheim.

COLLINI, COSIMO ALESSANDRO (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938), NDB 3, 1957.

DEECKE, WILHELM (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938), geb. Lübeck.

FIETZ, ALOIS, geb. 10. 1. 1890 Olbersdorf, gest. 26. 12. 1968 Pforzheim. Dr. phil., Professor für Botanik in Brünn, Mitarbeiter an den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe. Paläobotanische Veröffentlichungen: 1926 „Fossile Hölzer aus Schlesien“ (Jb.Wien), 1926, 1929 „Prähistorische Holzkohlen aus der Umgebung Brünn“ (Planta), 1930 „Vom Lagerfeuer des Steinzeitmenschen“ (HW), 1933 „Prähistorische Pflanzenreste aus der Umgebung von Mähr.-Neustadt“ (Planta), 1934, 1936 „Prä- u. frühhistorische Pflanzenreste aus Mähren“, 1935 „Prähistorische Pflanzenreste aus Mähren“ (Planta), 1936 „Prähistorische Pflanzenreste aus der Slowakei“ (Verh.Brünn), 1937 Prä- und frühhistorische Pflanzenreste aus Schlesien“ (Mitt. Troppau), 1938 „Botanische Untersuchung eines Moores in Bad Karlsbrunn“ (Verh.Brünn), 1941 „Bronzezeitliche Pflanzenreste aus der Stierfeshöhle bei Brünn“ (Verh.Brünn), 1943 „Prähistorische Pflanzenreste aus dem gallischen Oppidum bei Klein-Hradisko“ (Verh. Brünn), *Taxus baccata* (Eibe) aus prä- und frühhistorischen Funden in Mähren“ (Verh.Brünn), 1951 „Quartäre Pflanzenreste aus dem Gebiete von Karlsruhe“ (MblBGL); „Frühmittelalterliches Getreide aus Pforzheim“ (BNF), 1953 „*Pinus cembra* (Zirbelkiefer, Arve), aus dem Diluvium des Oberrheingebietes“ (EG), „Mittelalterliche Pflanzenreste aus dem Verließ des Schloßturmes von Bruchsal in Baden“ (BNF), 1955 „Römische Getreidereste aus dem römischen Brunnen von Pforzheim“ (BNF). POGGENDORFF 1957 (Schr.Verz.); Mitt. Dr. A. FIETZ u. BMA Ispringen.

GATTERER, CHRISTOPH WILHELM JAKOB, geb. 2. 12. 1759 Göttingen, gest. 11. 9. 1838 Heidelberg. Oberforstrat und Professor der Kameralwissenschaften und Technologie in Heidelberg, Sammler. Besaß u. a. 2 Mammutbackenzähne. BRONN 1830; NND 1838 (Schr.Verz.); BB 1, 1875; LIEBENAU 1877; ADB 8, 1878; HESS 1885; KEIPER 1914 (B. u. Schr.Verz.); DAMMANN 1929; Mitt. StA u. UA Heidelberg.

GLÜCK, CHRISTIAN HUGO, geb. 13. 12. 1868 Windsheim a. d. Aisch, gest. 28. 9. 1940 Heidelberg. Dr. phil., Professor der Botanik in Heidelberg, Sammler (Aufsammlungen von Tertiärmollusken des Mainzer Beckens in den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe). Schrieb 1903 „Eine fossile Fichte aus dem Neckarthal“ (MBGL) und 1914 „Eine neue gesteinsbildende Siphonee (Codiacee) aus dem marinen Tertiär von Süddeutschland (MBGL). HK v. 9. 12. 1938; GLA 235/20208; Mitt. StA Heidelberg.

GÖHRINGER, AUGUST, geb. 16. 8. 1883 Klengen, gest. 2. 12. 1952 Schonach. Dr. rer. nat., Professor an der Kant-Oberrealschule, an der Technischen Hochschule und an der Lehrerbildungsanstalt in Karlsruhe. Schrieb 1937 „Geologi-

sche Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung von Karlsruhe“ (Buch). KÜRSCHNER 1940/41; IMM 1953; WEGELE 1954 (Schr.Verz.); SCHULZ 1973.

GÖPPERT, OSKAR HERMANN, geb. 11. 3. 1905 Karlsruhe, gest. 2. 1. 1944 Berlin, Dr. rer. nat., Studienrat in Heidelberg, Schrieb 1934 „Keuper und Lias bei Baden-Baden“ (Zbl). Mitt. H. KIEFER, Freiburg.

HABER (VON LINSBERG), LUDWIG (LOUIS) JOSEPH, geb. 15. 7. 1804 Karlsruhe, gest. 27. 1. 1892 Wien. Bergmeister in Karlsruhe, Unternehmer in Wien, Sammler. AGASSIZ erhielt von ihm „quelques plaques du Mansfeld, de Solenhofen et un petit *Anenchelum* de Glaris, très-complet“. AGASSIZ 1833—43; WECHMAR 1846; GOTTSCHALK 1866; NFP v. 27. 1. 1892; HIRSCH 1928—1932; ÖBL 1958; MAYER 1961 (B).

HAHN, WOLFGANG HEINRICH THEODOR, geb. 14. 6. 1936 Stuttgart, gest. 30. 11. 1972 Freiburg. Dr. rer. nat., Oberlandesgeologe in Freiburg. Arbeitete über Jura-Ammoniten. KOERNER 1975 (B. u. Schr.Verz.).

HAMBURGER, JOSEF, geb. 2. 2. 1901 Aselfingen, gest. 15. 4. 1972 Donaueschingen. Landwirt in Aselfingen, Sammler. BZ v. 12. 2. 1955; Mitt. kath. PfAmt Achdorf.

HASEMANN, WALTER, geb. 26. 6. 1890 Gutach, gest. 28. 9. 1961 Freiburg. Dr. rer. nat., Oberlandesgeologe in Freiburg, Bearbeiter mehrerer geologischer Spezialkarten. SAUER 1962 (B. u. Schr.Verz.).

JÖRG, ERWIN, geb. 10. 1. 1917 Frickingen, gest. 11. 2. 1977 Waldkirch. Dr. rer. nat., Geologe und Paläontologe, Konservator und Direktor der Landesammlungen für Naturkunde Karlsruhe. ROESSLER 1977 (B); TOBIEN 1977; MAYER & ROESSLER 1977 (Schr.Verz.); BNN v. 15. 2. 1977; KTC März u. April 1977 (B).

KEHRER, FERDINAND ADOLF, geb. 16. 2. 1837 Guntersblum, gest. 16. 6. 1914 Heidelberg. Dr. med., geh. Hofrat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, Direktor der Frauenklinik in Heidelberg. Schrieb 1899 „Über eigentümliche Konkretionen im Nodosuskalk von Leimen bei Heidelberg“ (MBGL), die er „bei einer paläontologischen Exkursion“ fand, ferner 1911 „Die Umwandlung der höheren Affen in Menschen“ (ML). LIZ 1890 (B); W 1907 (B); FRANK 1914 (B); BP v. 16. 6. u. 20. 6. 1914; GLA 235/2158; Mitt. UA u. UB Heidelberg.

KESENHEIMER, HANS WILHELM, geb. 28. 4. 1890 Straßburg, gest. 18. 7. 1976 Karlsruhe. Zolloberinspektor in Karlsruhe, Sammler. Seine Sammlung, vorwiegend Mineralien, aber auch Fossilien erwarb das Karlsruher Museum. RT v. 17. 6. 1935; BAZ v. 15. 11. 1950; FZ v. 22./23. 9. 1962; EBERT & TRUNKO 1977 (B).

KNOP, ADOLPH, geb. 12. 1. 1828 Altenau, gest. 27. 12. 1893 Karlsruhe. Dr. rer. nat., Lehrer für Naturwissenschaft und Mathematik in Chemnitz, Professor

für Mineralogie und Geologie in Gießen und Karlsruhe, Vorstand des Naturienkabinetts in Karlsruhe. Schrieb 1891 „Ueber locale Vorkommnisse im Lias der Gegend von Baden-Baden“ (BVOGV). KZ v. 1. 1. 1894; BP v. 2. 1. 1894; BB 5, 1906; MAYER 1962; KLUTH 1972 (B. u. Schr.Verz.); JOGV 1973 (B).

LAIER, ANTON, geb. 25. 10. 1888 Rauenberg, gest. 2. 4. 1955 Durlach, Lehrer in Wiesloch, Mönchszell, Malsch, Limpach, Randen, Wagshurst und Jöhlingen, Sammler. Führte die Sammlung seines Schwiegervaters W. STADELMANN (→) fort. Sammlung im Besitz von F. LAIER, Jöhlingen. BSK 1908—1932; BNN v. 29. 12. 1951; Mitt. A. LAIER, Jöhlingen.

LENZ, OTTO HIRONEMUS FRIEDRICH, geb. 10. 2. 1876 Gruol, gest. 16. 5. 1934 Zarten. Lehrer in Achern, Urloffen, Oberglashütte, Bergöschingen, Bollenbach und Zarten, Sammler (Fossilien des schwäbischen Jura). Sammlung im Besitz seines Sohnes B. LENZ, München, BSK 1903—1933; Mitt. B. LENZ, München.

LEPPERT, JOSEPH, geb. 28. 8. 1876 Niederbühl, gest. 8. 2. 1933 Ettlingen. Schriftsetzer in Ettlingen, Korrektor in Karlsruhe, Sammler. Seine Sammlung, die er 1927 im Rahmen einer Ausstellung der „Naturfreunde“ in der Gewerbehalle in Karlsruhe zeigte, war jahrelang im Ettlinger Schloß ausgestellt, dann der Stadt Ettlingen geschenkweise überlassen worden, sie ging bei Kriegsende durch Plünderung verloren. EZ v. 10. 2. 1933 (B); BNN v. 6. 3. 1970 (B); Mitt. W. LEPPERT, Ettlingen.

MAYER, CARL FROWIN, geb. 17. 8. 1827 Tiengen, gest. 18. 2. 1919 Offenburg. Feldmesser, Assessor in Achern und Waldshut, Straßenmeister in Säckingen und Hüfingen, Kreissekretär in Offenburg, Sammler (Karbonflora der Gegend von Offenburg). Übergab seine Aufsammlungen dem Museum in Straßburg, dem geologischen Institut in Freiburg und der naturwissenschaftlichen Sammlung in Chemnitz. Begründer des städtischen Museums in Offenburg. STERZEL 1907; BATZER 1920; KÄHNI 1970 (B); SCHULZ 1973; Mitt. G. GOERLIPP, Donaueschingen.

MEYER, MAX, geb. 1. 9. 1893 Bruchsal, gest. 6. 7. 1968 Pforzheim. Oberlehrer in Pforzheim, Leiter der Pforzheimer Stadt- und Kreisbildstelle, Sammler. BSK 1913—1933; Jb Baden 1934/35—1935/36; PZ v. 30. 8. 1958 (B), 31. 8. 1963, 11. 7. 1968 (B); Mitt. K.-L. HEYLIGENSTÄDT, Bilfingen; J. MEYER, Pforzheim.

NEBEL, DANIEL WILHELM, geb. 1. 1. 1735 Heidelberg, gest. 3. 7. 1805 ebenda. Dr. med. et pharm., Professor der Medizin in Heidelberg, Sammler. Besaß „einen Backenzahn und Oberschenkelknochen eines Elefanten“ aus einer Kiesgrube bei Heidelberg. BRONN 1830; NND 19, 1841; WECHMAR 1846; MENZER 1937; Mitt. StA Heidelberg.

PFANNENSTIEL, MAX, geb. 25. 7. 1902 Wanzenau, gest. 1. 1. 1976 Freiburg. Dr. rer. nat., Bibliothekar in Genf und Ankara, Professor für Geologie in Freiburg, Paläontologe. KÜRSCHNER 1954, 1961, 1966; POGGENDORFF 1958 (Schr.-Verz.); WITTMANN 1976; HANTKE & RAHM 1976 (B); KIRCHHEIMER 1976 (B), 1978; SCHWARZBACH 1976 (B); WEGMANN & UEHLINGER 1976 (B); WEISCHET 1976; GENSER 1977 (Schr.Verz.); THEOBALD 1977; KUSS 1977 (B).

RETTICH, ANDREAS VON, geb. 15. 4. 1726 Obermarchtal, gest. 10. 6. 1787 Markdorf. Kapuziner in Rheinfeldern, Offenburg und Gengenbach, Subprior in Stockach, Guardian in Baden-Baden, Ravensburg und Markdorf, Sammler. HAUNTINGER 1964.

RÜCKLIN, HANS FRIEDRICH, geb. 17. 1. 1906 Stuttgart, gest. 7. 6. 1971 Mannheim. Dr. rer. nat., Oberstudienrat in Heidelberg, wissenschaftlicher Rat, Abteilungsleiter für Geologie an der Universität Mannheim. Schrieb über Trias-Lebensspuren und Fossilien. POGGENDORFF 1958 (Schr.Verz.); BECKSMANN 1973 (B. u. Schr.Verz.).

RÜGER, LUDWIG, geb. 10. 8. 1896 Wittuna, gest. 15. 5. 1955 Heidelberg. Dr. rer. nat. Professor für Geologie in Heidelberg. Paläontologe. RAMDOHR 1955 (B); WURM 1956; DORN 1957 (B. u. Schr.Verz.); POGGENDORFF 1958 (Schr.Verz.); SCHULZ 1973.

RÜST, DAVID (MAYER 1974), irrtümlich aufgenommen, siehe bei LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938.

SAPIT, HEINRICH ERNST, gest. 5. 6. 1767 Hasel. Ev. Pfarrer in Bickensohl und Hasel. Sandte der Markgräfin CAROLINE LOUISE VON BADEN 1763 ein „Cornu fossile“ von Bickensohl. MAYER 1975.

SAUER, ADOLF, geb. 10. 7. 1852 Weißenfels, gest. 2. 5. 1932 Stuttgart. Dr. rer. nat., sächsischer, dann badischer Landesgeologe, Professor für Geologie in Stuttgart, Leiter der geologischen Abt. des württ. statist. Amts daselbst, Bearbeiter zahlreicher geologischer Spezialkarten. BRÄUHÄUSER 1933 (B. u. Schr.Verz.); Mitt. StAmt Stuttgart.

SCHALCH, JOHANN FERDINAND (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938), geb. 11. 1. 1848 Schaffhausen, gest. 19. 11. 1918 Kuisnacht. SCHULZ 1973; SCHLATTER 1979 (B), 1980 (B).

SCHOURING, ERNST, geb. 31. 7. 1884 Schwäbisch Gmünd, gest. 20. 5. 1938 Pforzheim. Apotheker in Karlsruhe, Sammler. Seine „Mineralien- und Versteinerungs-Sammlung“ kam als Nachlaß geschenkweise an das Karlsruher Museum. Danksagung LSN Karlsruhe; Mitt. StAmt Karlsruhe.

SCHNARRENBERGER, KARL LUDWIG, geb. 18. 11. 1875 Münchingen, gest. 19. 6. 1964 Freiburg. Dr. rer. nat., badischer Landesgeologe und Oberbergrat in Heidelberg, Karlsruhe und Direktor in Freiburg. Bearbeitete zahlreiche geologische Spezialkarten. ANONYMUS 1950 (B); KIRCHHEIMER 1966 (B).

SOERGEL, JOHANNES ADOLF WERNER WOLFGANG, geb. 28. 1. 1887 Weimar, gest. 26. 7. 1946 Freiburg. Dr. rer. nat., Professor für Geologie in Tübingen, Breslau und Freiburg, Wirbeltierpaläontologe. KÜRSCHNER 1926, 1928/29, 1931, 1935, 1940/41; DEGENER 1935; TOBIEN 1950 (B u. Schr.Verz.); PFANNENSTIEL 1952; POGGENDORFF 1960 (Schr.Verz.); SCHULZ 1973.

SONNTAG, JOHANN PHILIPP, geb. um 1728, gest. 25. 2. 1801 Lörrach. Burgvogt und Ökonomierat in Lörrach, übersandte der Markgräfin CAROLINE LOUISE VON BADEN 1781 Fossilien der Gegend. MAYER 1975.

STADELMANN, WILHELM, geb. 2. 5. 1860 Kirchen-Hausen, gest. 22. 12. 1939 Durlach. Lehrer in Gutmadingen, Kenzingen und Immendingen, Sammler. Seine Sammlung, vorwiegend Jura-Fossilien der Immendinger Gegend im Besitz von F. LAIER, Jöhlingen. BSK 1900—1924; ENGEL 1908; GLA 466/17216; Mitt. A. LAIER, Jöhlingen.

STÄDELE, Kaufmann und Fossilienhändler in Blumberg. ENGEL 1896. (Ließ sich ohne Vornamen nicht identifizieren.)

SUCKOW, GEORG ADOLF (LAMBRECHT & QUENSTEDT 1938), geb. 28. 1. 1751 Jena, gest. 13. 5. 1813 Heidelberg. ADB 37, 1894; KISTNER 1930; SCHULZ 1973.

THÜRACH, HANS, geb. 1. 3. 1859 Ipsheim, gest. 11. 7. 1927 Freiburg. Dr. rer. nat., badischer Landesgeologe und Bergrat, Bearbeiter zahlreicher geologischer Spezialkarten. SCHNARRENBERGER 1929 (B. u. Schr.Verz.); SCHULZ 1973.

ÜBELACKER, FRANZ, Benediktinerpater, Subprior des Klosters Petershausen, Betreuer und Sammler des Naturalienkabinetts daselbst, das u. a. „Holzversteinerungen aller Arten ... Ammonshörner aller Arten ... Steinmuscheln und Oeninger Versteinerungen“ enthielt. HAUNTINGER 1964.

VERHAS, PETER JOSEPH, geb. 21. 2. 1777 Mannheim, gest. 8. 9. 1834 Heidelberg. Domänenverwalter in Schwetzingen, Sammler. Besaß u. a. einen Mammut-Schenkelknochen und Backenzahn. BRONN 1830; WECHMAR 1846; GLA 76/8044; Mitt. H. GÖTZ, Schwetzingen; H. LINDNER, Mannheim; Kath. KBAm Heidelberg u. Mannheim.

VOGELGESANG nicht VOGELSANG, WOLFGANG MORITZ (MAYER 1974), Fehler des Setzers.

WELZ, PETER, geb. 25. 6. 1884 Weisenau, gest. 19. 4. 1962 Heidelberg-Schlierbach. Paläontologischer Präparator am geologisch-paläontologischen Institut der Universität Heidelberg (Säugerreste von Mauer). PFANNENSTIEL 1962.

WILLIUS, WILHELM LUDWIG, geb. 28. 8. 1726 Emmendingen, gest. 24. 3. 1786 ebenda. Dr. med., Chirurg und Landphysikus, fürstlicher Rat in Emmendingen, belieferte die Markgräfin CAROLINE LOUISE VON BADEN u. a. mit Fossilien, MAYER 1975.

WILSER, JULIUS LUDWIG, geb. 23. 3. 1888 Wehr, gest. 6. 2. 1949 Heidelberg. Dr. rer. nat., Professor für Geologie und Paläontologie in Freiburg und Heidelberg. Schrieb 1923 „*Pygopterus Crecelii* n. sp.“ (BNGF). HASEMANN 1952; SCHULZ 1973; GLA 235/2706.

WILSER, LUDWIG, geb. 5. 10. 1850 Karlsruhe, gest. 19. 11. 1923 Heidelberg. Dr. med., Stadtarzt in Karlsruhe, Privatgelehrter in Heidelberg, Germanenforscher und Paläoanthropologe. WILSER 1904 u. 1907 (Teil-Schr.Verz.); BEHM 1920; KLEINE 1938; WALD 1939 (B); SCHULZ 1973.

WOLF, MAX, geb. 21. 6. 1863 Heidelberg, gest. 2. 10. 1932 ebenda. Dr. phil., Professor und Direktor der Badischen Landessternwarte in Heidelberg, Sammler (Jura der Langenbrückener Senke). FUTTERER 1893; KÜRSCHNER 1925; ERDMANNSDÖRFER, KOPFF, MÜNDLER 1933 (B. u. Schr.Verz.); POGGENDORFF 1962 (Schr.Verz.).

ZIERGIEBEL, KARL HEINRICH, geb. 13. 12. 1901 Aue/Sachsen, gest. 14. 1. 1976 Duisburg. Diplomingenieur, Montangeologe der Dogger-Erz AG in Blumberg, Berggewerbeoberlehrer in Duisburg, Sammler. Eine Sammlung von 250 Ammoniten der Grenzschichten Dogger-Malm erwarb 1950 das Stuttgarter Museum, eine weitere Sammlung 1953 die Universität Tübingen. Akten GPI Tübingen; Mitt. StMN Stuttgart, StAmt Duisburg.

ZIERVOGEL, GUSTAV HERMANN, geb. 2. 1. 1883 Nachterstedt, gest. 2. 6. 1963 Karlsruhe. Dr. phil., Oberbergat in Karlsruhe. Schrieb 1920 „Das Steinkohlengebirge von Diersburg-Berghaupten im Amtsbezirk Offenburg“ (MBGL). BNN v. 6. 1. 1953; Mitt. Dr. H. ZIERVOGEL, Karlsruhe.

#### Abkürzungen:

B	= Bildnis.
BBP	= Beiträge zur Biologie der Pflanzen, Berlin.
BMA	= Bürgermeisteramt.
BNF	= Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland, Karlsruhe.
BNGF	= Berichte der naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br.
BVOGV	= Bericht über die ... Versammlung des Oberrheinischen geologischen Vereins, Stuttgart.
EG	= Eiszeitalter und Gegenwart, Ohringen.
Ev	= Evangelisch.
GLA	= Generallandesarchiv Karlsruhe.
GPI	= Geologisch-Paläontologisches Institut.
HW	= Hochschulwissen, Warnsdorf.
GJ	= Geologisches Jahrbuch, Hannover.
JbWien	= Jahrbuch der geologischen Bundesanstalt Wien.
Kath.	= Katholisch.
KbAmt	= Kirchenbuchamt.
LM	= Über Land und Meer, Stuttgart.
LSN	= Landessammlungen für Naturkunde.
MblBGL	= Mitteilungsblatt der Badischen Geologischen Landesanstalt Freiburg i. Br.
MBGL	= Mitteilungen der (Großherzoglichen) Badischen geologischen Landesanstalt, Heidelberg.
Mitt.	= Mitteilung.
Mitt. Troppau	= Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines in Troppau.
NU	= Naturwissenschaftliche Umschau der Chemiker Zeitung, Cöthen-Anhalt.
PfAmt	= Pfarramt.
Planta	= Planta, Archiv für wissenschaftliche Botanik, Berlin, Göttingen, Heidelberg.

PP	= Polizeipräsidium.
Schr.Verz.	= Schriftenverzeichnis.
StA	= Stadtarchiv.
StAmt	= Standesamt.
StMN	= Staatliches Museum für Naturkunde.
StsB	= Staatsbibliothek.
UA	= Universitätsarchiv.
UB	= Universitätsbibliothek.
Verh.Brünn	= Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn.
ZBl	= Zentralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Stuttgart.

### Schrifttum

- ADB = Allgemeine Deutsche Biographie, Leipzig 3/1876 (BRONN, BRONNER); 8/1878 (GATTERER); 37/1894 (SUCKOW).
- AGASSIZ, L.: Recherches sur les poissons fossiles. — Neuchâtel 1833—1843 (ALTHAUS, CLAUSING, HABER).
- BATZER, E.: Carl Frowin MAYER †. — In und um Offenburg, 3, S. 11—12, Offenburg 1920.
- BAZ = Badische Abendzeitung v. 15. 11. 1950 (Kleine Welt, große Welt / Die Gras-eule, im Ural und im Hardtwald. Ein Oberzollinspektor sammelt — aber keine Konterbande. — Naturwissenschaftliche Privat-Sammlung) (KESENHEIMER).
- BB = Badische Biographien. — Heidelberg 1, 1875 (BRONNER, GATTERER); 5/1906 (KNOP).
- BECKSMANN, E.: Hans Rücklin 17. 1. 1906—7. 6. 1971. — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 55, S. 17—20, Stuttgart 1973 (B. u. Schr.Verz.).
- BEHM, H.: Die Germanen im Lichte der Forschungen Ludwig Wilsers. — Deutsche Erde, 13, S. 1528—1529, Gotha 1914/15.
- Ludwig Wilser und sein Werk. Gedenkblatt zum 70. Geburtstag des badischen Gelehrten am 5. Oktober 1920. — Die Pyramide, 40, S. 300—302, Karlsruhe 1920.
- Ludwig Wilser und das germanische Altertum. Polit.-anthrop. Revue, 13, S. 542 bis 548, Berlin-Steglitz 1914/15.
- BNN = Badische Neueste Nachrichten v. 29. 12. 1951 (Urzeit der Heimat wird lebendig) (LAIER); v. 6. 1. 1953 (Oberberggrat a. D. Dr. Ziervogel siebzig Jahre alt); v. 24. 10. 1964 (Bester Kenner der Thermen von Baden-Baden, Professor ALFRED Bilharz wird heute 80 Jahre alt); v. 10. 10. 1968 (Prof. Alfred Bilharz †); v. 6. 3. 1970 (Ein Halbjahrhundert Ettlinger „Naturfreunde“), (LEPPERT) (B.); v. 15. 2. 1977 (Zum Tode von Dr. Erwin Jörg. Urpferd machte ihn bekannt. Walter Wäldele kondolierte der Witwe des Verstorbenen) (B.).
- BP = Badische Presse v. 2. 1. 1894 (Geh. Hofrath Prof. Dr. Adolf Knop †); v. 16. 6. 1914 (Geheimrat Kehrer †); v. 20. 6. 1914 (Beisetzung des Geh. Rats Professor Dr. Kehrer).
- BRÄUHÄUSER, M.: Professor Dr. Adolf Sauer †. — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 32, IX—XV, Stuttgart 1933 (B. u. Schr.Verz.).
- BRONN, H.: Versuch einer geognostischen Darstellung der unteren Nekkargegenden bei Heidelberg. — Bad. Archiv z. Vaterlandskunde, 2, S. 1—122, Karlsruhe 1827 (BRONNER).
- Gaea Heidelbergensis. — Heidelberg u. Leipzig 1830 (BRONNER, GATTERER, NEBEL, VERHAS).
- BSK = Badischer Schulkalender. — Bühl 1900—1933 (BECK, LAIER, LENZ, MEYER, STADELMANN).
- BT = Badisches Tagblatt v. 24. 10. 1964 (Prof. Alfred Bilharz zum 80. Geburtstag. Vom Leben und Schaffen des bedeutendsten modernen Geologen der Bäderstadt Baden-Baden (B); v. 14. 11. 1964 (Steine, Thermen und Bücher. Das literarisch-wissen-

- schaftliche Werk des Baden-Badener Geologen-Professors Alfred Bilharz); v. 17. 11. 1964 (Heimatpreis 1964 an Professor Bilharz); v. 19. 11. 1964 (Die Heimatpreis-Verleihung. Professor Alfred Bilharz wurde als fünfter Baden-Badener Preisträger hoch geehrt) (B); v. 9. 10. 1968 (Der treue Ekkehard der Thermalquellen ist gestorben).
- BZ = Badische Zeitung v. 12. 2. 1955 (Versteinertes Leben der Vorzeit. Ein Schwarzwälder Bauer und seine Sammlung wertvoller Fossilien) (HAMBURGER) (B.).
- DAMMANN, O.: Zur Geschichte von Gatterers diplomatischem Apparat. — Archiv Z., 38, S. 292—295, München 1929.
- DEGENER, H.: Wer ist's?, 9, Berlin 1928 (BEHM), 10, 1935 (BEHM, SOERGEL).
- DORN, P.: Ludwig Rüger (1896—1955). — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 39, XXXI—XL, Stuttgart 1957 (B. u. Schr. Verz.).
- EBERT, G. & TRUNKO, L.: Hans W. Kesenheimer †. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 36, S. 33—34, Karlsruhe 1977 (B.).
- ECKERLE, A.: Alfons Beck †. — Schriften Ver. Gesch. Bodensees u. s. Umgebung, 87, S. V—VI, Friedrichshafen 1969 (B).
- Alfons Beck 1890—1968. — Fundberichte aus Baden-Württemberg, 1, S. 697 bis 698, Stuttgart 1974.
- ENGEL, T.: Geognostischer Wegweiser durch Württemberg. — 2. Aufl., Stuttgart 1896 (STÄDELE); 3. Aufl. 1908 (STADELMANN).
- ERDMANNSDÖRFER, O., KOPFF, A. & MÜNDLER, M.: Max Wolf 1863—1932. Ein Gedenkblatt. — Sitzungsber. Heidelb. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. 4, Berlin u. Leipzig 1933 (B. u. Schr. Verz.).
- EZ = Ettlänger Zeitung v. 10. 2. 1933 (JOSEF LEPPERT †) (B.).
- FRANK, F.: Ferdinand Adolf Kehrer †. — Deutsche med. Wochenschr., 40, S. 1528—1529, Leipzig 1914.
- FUTTERER, K.: Die Ammoniten des mittleren Lias von Oestringen. — Mitt. bad. Geol. Landesanst., 2, S. 277—343, Heidelberg 1893 (WOLF).
- FZ = Freiburger Zeitung v. 22./23. 9. 1962 (Vor dem Urlaub ins Naturkundemuseum. Das Museum für Naturkunde in Freiburg wird wieder eröffnet) (KESENHEIMER).
- GENSER, H.: Schriftenverzeichnis von Prof. Dr. Dr. h. c. Max Pfannenstiel, Freiburg i. Br. 1925—1976. — Ber. naturf. Ges. Freiburg i. Br., 67, S. 13—19, Freiburg 1977.
- GOTTSCHALK, C.: Verzeichnis Derer, welche seit Eröffnung der Bergakademie und bei Schluss des ersten Säculums auf ihr studirt haben. — Festschr. z. hundertjähr. Jubiläum d. Kgl. Sächs. Bergakademie zu Freiberg am 30. Juli 1866, S. 221—295, Dresden 1866 (HABER).
- HANTKE, R. & RAHM, G.: Max Pfannenstiel †, 1902—1976. — Eiszeitalter u. Gegenwart, 26, S. 277—279, Öhringen 1976 (B).
- HASEMANN, W.: Julius Ludwig Wilser (1888—1949). — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz Freiburg, N. F. 5, S. 103, Freiburg 1952.
- HESS, R.: Lebensbilder hervorragender Forstmänner. — Berlin 1885 (GATTERER).
- HIRSCH, F.: 100 Jahre Bauen und Schauen 1 u. 2, Karlsruhe 1928/1932 (HABER).
- HIRSCHBERG, O.: Johann Philipp Bronner (1792—1864). — 1000 Jahre Marktrecht Stadt Wiesloch, S. 120—121, Wiesloch 1965.
- HK = Hochschulkorrespondenz. Wissenschaftlicher Pressedienst München, Berlin v. 9. 12. 1938 (70. Geburtstag von Prof. Dr. Hugo Glück, Heidelberg).
- ILLIES, H.: Alfred Bilharz 1884—1968. — Jber. u. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 51, S. 19—20, Stuttgart 1969 (B).
- IMM, E.: Professor August Göhringer zum Gedächtnis. — Der Schwarzwald, 84, 9, Karlsruhe 1953.
- JBOGV = Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, N. F. 55, 5, Stuttgart 1973 (Adolph Knop) (B).
- JLB = Jahrbuch des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Gau Baden Abt. Grund- und Hauptschule, Bühl 1934/35, 1935/36 (MEYER).

- KÄHNI, O.: Das Ritterhausmuseum der Stadt Offenburg. — Veröffentl. Hist. Ver. Mittelbaden „Die Ortenau“, 50, S. 151—179, Offenburg 1970 (MAYER) (B).
- KEIPER, J.: Oberforstrat Dr. Gatterer (1759—1838). — Mannheimer Geschichtsblätter, 15, S. 54—58, Mannheim 1914 (B u. Schr.Verz.).
- KIRCHHEIMER, F.: Carl Schnarrenberger 1875—1964. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 8, S. 545—548, Freiburg 1965 (B u. Schr.Verz.).  
 — Carl Schnarrenberger † 1875—1964. — Geol. Jb., 82, S. XXI—XXIV, Hannover 1966 (B).  
 — Max Pfannenstiel (1902—1976). — Nachr. dtsh. geol. Ges., 15, S. 34—37, Hannover 1976 (B).  
 — Max Pfannenstiel 25. 2. 1902—1. 1. 1976. — Jb. Heidelb. Akad. Wiss. f. 1977, S. 46—48, Heidelberg 1978 (B).
- KISTNER, A.: Die Pflege der Naturwissenschaften in Mannheim zur Zeit Karl Theodors. — Geschichte der kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften in Mannheim 1, Mann 1930 (SUCKOW).
- KLEINE, H.: Ludwig Wilser zum Gedächtnis. — Ziel u. Weg, 8, S. 542—544, Berlin 1938.
- KLUTH, C.: Adolph Knop (1828—1893). — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 31, S. 171—177, Karlsruhe 1972 (B u. Schr.Verz.).
- KOERNER, U.: Wolfgang Heinrich Hahn 1936—1972. — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 57, S. 17—20, Stuttgart 1975 (B u. Schr.Verz.).
- KTC = Kleine Theater-Chronik. Karlsruhe, März 1977 (Öffentlichkeitsarbeit seines Museums war ihm Herzensanliegen. In memoriam Direktor Dr. Jörg [Landessammlungen f. Naturkunde]) (B); April 1977 (In memoriam Direktor Dr. Jörg [Landessammlungen f. Naturkunde]) (B).
- KÜRSCHNER, J.: Kürschner's Deutscher Gelehrten-Kalender, Berlin u. Leipzig 1925 (GLÜCK, WOLF), 1926, 1928/29, 1931, 1935 (SOERGEL), Berlin 1940/41 (GÖHRINGER, SOERGEL), 1950 (BEHM, BILHARZ), 1954, 1961 (BEHM, BILHARZ, PFANNENSTIEL), 166 (BILHARZ, PFANNENSTIEL).
- KUSS, S.: In memoriam o. Prof. Dr. Dr. h. c. Max Pfannenstiel, Direktor des Geologisch-Paläontologischen Instituts der Universität Freiburg i. Br., von 1946—1970, † 1. Januar 1976. — Ber. naturf. Ges. Freiburg i. Br., 67, S. 7—9, Freiburg 1977 (B).
- KZ = Karlsruher Zeitung v. 1. 1. 1894 (KNOP).
- LAMBRECHT, W. & QUENSTEDT, W.: Fossilium Catalogus I: Animalia, Pars 72: Palaeontologi. Catalogus bio-bibliographicus, 's-Gravenhage 1938 (ANDREAE, BRAUN, BRONN, COLLINI, DEECKE, SALOMON-CALVI, SCHALCH, SUCKOW, WÜRTEMBERGER, F. J., WÜRTEMBERGER, TH.).
- LIEBENAU, TH.: Gatterers Lehrapparat in Luzern. — Archiv Z., 2, S. 204—226, München 1877.
- LIZ = Leipziger Illustrierte Zeitung 94, S. 554, 1890 (KEHRER) (B).
- MAYER, G.: Karlsruher Forscher, Lehrer, Freunde und Förderer der Geologie, Mineralogie, Paläontologie und des Bergbaus im 18. und 19. Jahrhundert I. Männer des Bergbaus. — Soweit der Turmberg grüßt, 13, S. 65—80, Karlsruhe-Durlach 1961 (HABER v. LINSBERG). 14, S. 72—80, 1962 (BRAUN, KNOP).  
 — Die Geologen-Familie Würtensberger aus Dettighofen/Baden (1818—1956). — Ber. naturf. Ges. Freiburg i. Br., 53, S. 241—257, Freiburg 1963.  
 — Badische Paläontologen, vorzüglich Liebhaber (Sammler, Popularisatoren, Förderer), die im Catalogus bio-bibliographicus von LAMBRECHT & QUENSTEDT (1938) fehlen. — Aufschluß, 25, S. 477—495, Heidelberg 1974 (GRUBER, PAULCKE, RÜST, VOGELGESANG).  
 — Mineralien- und Fossilienlieferanten der Markgräfin Caroline Louise von Baden im südlichen Baden und in der Schweiz (1764—1781). — Das Markgräflerland, N. F. 6 (37), S. 316—320, Schopfheim 1975 (SAPIT, SONNTAG, WILLIUS).

- Zwei Briefe des Bergrats von ALTHAUS in Dürrheim an Professor Alexander BRAUN in Karlsruhe. — Schriften Ver. Gesch. u. Naturgesch. Baar, 31, S. 129 bis 132, Donaueschingen 1976.
- MAYER, G. & ROESLER, U.: Erwin Jörg †. Schriftenverzeichnis. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 36, S. 30—31, Karlsruhe 1977.
- MENZER, G.: Stammesgeschichte der Familie Nebel. — Berlin 1937.
- NDB = Neue Deutsche Biographie, 2, München 1955 (BRAUN, BRONN, BRONNER); 3, 1957 (COLLINI).
- NFP = Neue Freie Presse, Wien 27. 1. 1892 (HABER v. LINSBERG).
- NND = Neuer Nekrolog der Deutschen 16, S. 1142—1143, Weimar 1838 (GATTERER) (Schr.Verz.).
- NIES, F.: Geh. Hofrath Prof. Dr. A. Knop ist am 27. Dezember gestorben. — Beil. Ober-rhein. geol. Ver. 1893.
- ÖBL = Österreichisches Biographisches Lexikon 1815—1951, 7. Lfg. Graz-Köln 1958 (HABER v. LINSBERG).
- PFANNENSTIEL, M.: Wolfgang SOERGEL (1887—1946). — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz Freiburg, N. F. 5, S. 99, Freiburg 1952.
- Peter Welz, \* 25. 6. 1884, † 19. 4. 1962. — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 44, S. XXIII, Stuttgart 1962.
- POGGENDORFF, J.: J. C. Poggendorff Biographisch-Literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften, VIIa 1, Berlin 1956 [BILHARZ], VIIa 2, 1957 [FIETZ], VIIa 3, 1958 [PFANNENSTIEL, RÜCKLIN, RÜGER], VIIa 4/1, 1960 [SOER-GEL], VIIa 4/2 [WOLF].
- PZ = Pforzheimer Zeitung v. 30. 8. 1958 (Für Dienst an der Heimat gibt es keine Pen-sion. Zum 65. Geburtstag von Max Meyer, des geschätzten Natur- und Heimatfreundes) (B); v. 31. 8. 1963 (Um die Heimatpflege verdient Oberlehrer i. R. Max Meyer feiert 70. Geburtstag); v. 11. 7. 1968 (Natur und Heimat waren sein Hobby. Oberlehrer Max Meyer gestorben / Er gründete die Kreisbildstelle) (B).
- RAMDOHR, P.: Ludwig Rüger † 15. 5. 1955. — Ruperto-Carola 7/17, Heidelberg 1955 (B).
- ROESLER, U.: Erwin Jörg †. Person und Wirken. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 36, S. 25—31, Karlsruhe 1977 (B).
- RT = Rheinisches Tagblatt. Ausgabe „Bruhrainer Zeitung“ v. 17. 6. 1935 (Bericht über Lichtbildervortrag von KESSENHEIMER).
- S = Südkurier v. 19. 2. 1968 (Alfons Beck — genannt der „Scherben-Beck“ — gestorben. Im Alter von 78 Jahren — Über fünf Jahrzehnte im Dienste der Geschichte) (B).
- SAUER, K.: Walter Hasemann 1890—1961. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Na-turschutz, N. F. 8, S. 213—220, Freiburg 1965 (B u. Schr.Verz.).
- Richard Brill 1898—1964. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 8, S. 541—543, Freiburg 1965 (B u. Schr.Verz.).
- SCHÄDEL, K.: Eberhard Buck 1900—1975. — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 58, S. 59—61, Stuttgart 1976 (B).
- SCHLATTER, R.: Die geologisch-paläontologische Sammlung des Schaffhauser Geologen Ferdinand Schalch (1848—1918). — Paläont. Z., 53, S. 237—247, Stuttgart 1979.
- Sammlung Schalch. Die erdgeschichtliche Sammlung des Schaffhauser Geologen Ferdinand Schalch (1848—1918). — Neujahrsbl. Naturf. Ges. Schaffhausen, 32, Schaffhausen 1980.
- SCHNARRENBERGER, C.: † Dr. Hans Thürach, Bergrat, Badischer Landesgeologe. — Mitt. Bad. geol. Landesanst., 10, S. 237—260, Heidelberg 1929 (B u. Schr.Verz.).
- SCHULZ, W.: Bibliographie der badischen Geschichte. 1. Stuttgart 1973 (BRAUN, BRONN, BRONNER, COLLINI, DEECKE, GATTERER, GÖHRINGER, KNOP); 2, 1973 (NEBEL, RÜGER, SALOMON-CALVI, SCHALCH, SOERGEL, SUCKOW, THÜRACH, VOGELGESANG, WILSER, J., WILSER L., WOLF).
- SCHWARZBACH, M.: Max Pfannenstiel 1902—1976. — Geol. Rundschau, 65, S. 1130 bis 1132, Stuttgart 1976 (B).

- SEIBOLD, E.: Nachruf auf Max Pfannenstiel. — Akad. Wiss. Literatur Mainz, 1975, S. 69—70, Mainz 1976.
- STERZEL, J.: Die Karbon- und Rotliegendefloren im Großherzogtum Baden. — Mitt. Großh. Bad. Geol. Landesanst., 5, S. 345—892, Heidelberg 1907 (MAYER).
- STÜBLER, E.: Geschichte der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg 1386 bis 1925. — Heidelberg 1926 (KEHRER).
- THEOBALD, N.: Remise des insignes de Docteur honoris causa de l'université de Besançon à Monsieur le Professeur Dr. Max Pfannenstiel. — Ber. naturf. Ges. Freiburg i. Br., 67, S. 21—28, Freiburg 1977.
- TOBIEN, H.: Wolfgang Soergel † (1887—1946). — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 32, S. 134—144, Freiburg 1950 (B u. Schr.Verz.).  
— Erwin Jörg †. Das wissenschaftliche Werk. — Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., 36, S. 25—31, Karlsruhe 1977.
- WALD, R.: Deutsche Ärzte, wie sie denken und dichten. Auch eine Literaturgeschichte. — Z. ärztl. Fortbildung, 36, S. 536—537, Jena 1939 (WILSER L.) (B).
- v. WECHMAR, K.: Handbuch für Baden und seine Diener vom Jahr 1790 bis 1840, nebst Nachtrag bis 1845. Heidelberg 1846 (BRAUN, HABER, NEBEL, VERHAS).
- WEGELE, K.: Prof. Dr. A. Göhringer zum Gedächtnis. — So weit der Turmberg grüßt, 6, S. 43—44, Karlsruhe-Durlach 1954 (Schr.Verz.).
- WEGMANN, E. & UEHLINGER, A.: Professor Dr. h. c. Max Pfannenstiel, Freiburg i. Br. †. Natur u. Mensch, 18, S. 47—49, Schaffhausen 1976 (B).
- WEISCHET, W.: Max Pfannenstiel zum Gedenken. — Ber. naturf. Ges. Freiburg i. Br., 66, S. 3—7, Freiburg 1976.
- WILSER, L.: Die Germanen. Beiträge zur Völkerkunde. — Eisenach u. Leipzig 1904 (Teil Schr.Verz.).  
— Menschwerdung. — Stuttgart 1907 (Teil Schr.Verz.).
- WITTMANN, O.: Max Pfannenstiel. — Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 58, S. 77—79, Stuttgart 1976.
- W = Die Woche, 9, S. 280, Berlin 1907 (KEHRER) (B).
- WURM, A.: Ludwig Rüger, 10. 8. 1896—15. 5. 1955. — Bayer. Akad. Wiss. 1956, S. 229 bis 234, München 1956 (B).

(Am 25. 7. 1979 bei der Schriftleitung eingegangen)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1977-1981

Band/Volume: [NF\\_12](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gaston

Artikel/Article: [Badische Paläontologen, erster Nachtrag \(1981\) 249-261](#)